

Pressemeldung

Neuer Wiederbelebungsinstruktion an hessischen Schulen – DRK unterstützt mit Schulungen

DRK Frankfurt bietet zusätzlich individuelle Erste-Hilfe-Angebote für interessierte Schulen

Frankfurt am Main, 10. Februar 2025. Hessen führt als erstes deutsches Bundesland den verpflichtenden Wiederbelebungsinstruktion in der siebten Jahrgangsstufe ein. Ziel ist es, Kinder frühzeitig mit lebensrettenden Erste-Hilfe-Maßnahmen vertraut zu machen und so die Zahl der Ersthelfer*innen zu steigern. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Frankfurt unterstützt mit Schulungen für Lehrkräfte und Schüler*innen an Frankfurter Schulen, in denen unter anderem die Herz-Lungen-Wiederbelebung vermittelt wird.

„Wiederbelebungsinstruktionen können im Notfall Leben retten. Je früher sich Kinder und Jugendliche mit Erste-Hilfe-Maßnahmen vertraut machen, desto leichter fällt es ihnen, im Notfall mutig helfen zu können. Schon seit vielen Jahren unterrichtet unser Jugendrotkreuz im Rahmen des Schulsanitätsdiensts und anderer Schulprojekte Kinder und Jugendliche, baut Ängste ab und macht Schüler*innen fit in Erster Hilfe“, sagt Dierk Dallwitz, Geschäftsführer DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V. „Daher unterstützen wir gerne den verpflichtenden Wiederbelebungsinstruktion mit unserer langjährigen Erfahrung in der Vermittlung von Erste-Hilfe-Kenntnissen.“

„Auch unabhängig vom neuen Wiederbelebungsinstruktion für die siebten Klassen und von unserem Schulsanitätsdienst können sich Schulen an uns wenden, wenn sie individuelle Erste-Hilfe-Kurse für ihre Schüler*innen benötigen“, sagt Jessica Gürth, Bildungsreferentin Jugendrotkreuz (JRK) und Schulkoordinatorin im DRK Frankfurt.

Über den neuen Wiederbelebungsinstruktion in Hessen

Die Umsetzung der Wiederbelebungsinhalte erfolgt flexibel im Regelunterricht oder als Projekttag. Eine zentrale Lernplattform sowie Materialien der Deutschen Herzziftung unterstützen die Lehrkräfte dabei. Das Deutsche Rote Kreuz und weitere regionale Hilfsorganisationen bieten die Schulungen an, die Björn Steiger Stiftung stellt jeder Schule zwölf Reanimationspuppen zur Verfügung. Ein zusätzliches Modul zur Nutzung automatisierter externer Defibrillatoren ergänzt die Initiative.

**DRK Bezirksverband
Frankfurt am Main e.V.**

Seilerstraße 23
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 71 91 91 – 34
Fax 069 / 71 91 91 – 99
www.drkfrankfurt.de
info@drkfrankfurt.de

Ansprechpersonen

Dierk Dallwitz
Geschäftsführer
oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de

Caroline Bleschke
Kommunikation und Presse
oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Nach der Pilotphase mit 30 Schulen wird das Programm seit dem Schuljahr 2024/25 auf alle weiterführenden Schulen ausgeweitet. 180 Schulen werden bis Ende des aktuellen Schuljahres mit dabei sein, bis 2027 sollen alle weiterführenden Schulen in Hessen teilnehmen. Mit an Bord seit 2024 sind die Björn Steiger Stiftung und die Deutsche Herzstiftung. Auf das gemeinsame Ziel haben sich alle Partner verständigt: Ängste abzubauen und lebensrettende Maßnahmen zu vermitteln.

Schulen, die Interesse an individuellen Erste-Hilfe-Schulungen für ihre Schüler*innen haben, melden sich gerne bei Jessica Gürth, Schulkoordinatorin im DRK Frankfurt, unter Telefon 069 71 91 91 59 oder per E-Mail an jrk@drkfrankfurt.de.

Hinweis an die Redaktion / Ankündigung Pressetermin:

Das DRK Frankfurt bietet am Dienstag, 22. April, von 8 bis 10 bzw. 10.30 bis 12.30 Uhr am Lessing Gymnasium eine Reanimationsschulung für die Schüler*innen der 9. Jahrgangsstufe an. Die Schulungen werden durchgeführt vom JRK Frankfurt, von Dr. Matthias Bollinger, Leiter DRK Wasserwacht, weiteren Mitgliedern der Wasserwacht, sowie den Schulsanitäter*innen des Lessing Gymnasiums. Die Aktion findet außerhalb des verpflichtenden Wiederbelebungsunterrichts statt.

Gerne können Sie am Termin teilnehmen. Während der Schulung besteht die Möglichkeit zu fotografieren/filmen und Interviews mit DRK- und Schulvertreter*innen zu führen. Vorherige Anmeldung ist erbeten an oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de.

Das Frankfurter Rote Kreuz

Der DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V. ist einer von 37 DRK-Kreisverbänden in Hessen und ist dem DRK-Landesverband Hessen zugehörig. Die Mitglieder sind in neun Ortsvereinen und darin in den vier Gemeinschaften – Aktivarbeit (Sanitätsdienst und Katastrophenschutz), Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Wasserwacht und Jugendrotkreuz – organisiert. In diesen Gliederungen sind mehr als 1.000 ehrenamtliche Helfer*innen aktiv, zudem wird die Arbeit des DRK Frankfurt regelmäßig von rund 7.700 Fördermitgliedern unterstützt. Auf hauptamtlicher Seite wächst der Verband seit einigen Jahren stetig. Aktuell sind etwa 600 Mitarbeiter*innen für das Frankfurter Rote Kreuz tätig. www.drkfrankfurt.de

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität